16. L. Fortsetz. u. Schluß d. Gesch. der Langobarden. — Gesch. d. Normänner bis auf die Eroberung des Landes durch die Römer, desgl. d. Mauretanier, Gätulier, Lybier u. Garamanten zwischen d. Grenzen Cyrenens u. dem Triton, der Sclaven, der Araber bis Mohammed, der Reiche Nier u. Burgunt, Franken bis z. Völkerwanderung, der Gallier bis z. Einbruch der Sueben.

17. L. Gesch. d. Germanen bis zu ihrer Vertreib. aus Gallien durch die Franken, Ostgothen bis zum Einfall der Angeln u. Sachsen, der übr. Gesch. ostg. nordisch. Völker bis in die Zeiten der Völkerwanderung. Gesch. d. Hunnen, Gothen, Vandalen, Sueven, Franken, Burgunder, Alemannen, Grajinen, Gepiden, Marcomannen, Pannonier, Daier, Lombarden, Bulgaren.

18. L. Geschichte der Ostgothen i. Ital., der Franken zu Ravenna u. i. Lombardei i. Ital. — Chronol. Tafeln zu der allg. Welt-Gesch. v. J. 4365 v. Christo bis z. J. 1462 nach Christo.